KINO
KLUB

Am Hirschlachufer . Erfurt

12



WILD HORSE NINE
Regisseur Martin McDonagh, John Malkovich, Sam Rockwell

www.kinoklub-erfurt.de

FRANZ MEHLHOSE

DEZEMBER 2026

LOBERSTR. 12
ERFURT

WWW.FRANZ-MEHLHOSE.DE

Di 1.12., 19:30
POETRY SLAM
"Spill the Beans"

Do 3.12., 20:15
ABDUL KADER CHAHIN
"EHRENLOS"
Stand-Up Comedy

So 6.12., 11-20:00
ADVENTSMENU
mit gebackener Entenbrust, Rotkohl & Klopsscheiben (auch veggie!)
JETZT PLÄTZE RESERVIEREN!

Do 10.12., 19:30
GELUNGENER ABEND
Stand-Up Comedy

(live) Fr 11.12., 20:00
ANGELA AUX
+ HENNY HERZ
(Indie-Pop / LoFi-Folk)

So 13.12., 12-19:00
14. FRANZ MEHLHOSE ADVENTSMARKT
(Handgemachtes, Leckereien & Gemütlichkeit)

Fr 18.12., 20:15
16MM STUMMFILM-ABEND
mit Richard Siedhoff am Klavier

Vorschau JANUAR
7.1. SEBASTIAN 23
9.1. THEATER KOKON
16.1. AIMÉE HORROCKS
23.1. TANZTEE
26.1. ANA LUCIA
30.1. KARL DER GROßE

Café-Öffnungszeiten
DI → SA 15-22 UHR

Jeden Mittwoch:
Burger-Mittwoch





LIEBE KINOKLUB-FANS,

die Adventszeit ist da – und mit ihr die Vorfreude auf Weihnachten, gemütliche Stunden und kleine wie große Überraschungen. Auch wir sind gerade dabei, ein ganz besonderes Geschenk für uns und euch zu verpacken: unsere zweite Spielstätte im KulturQuartier Schauspielhaus!

Bis wir dieses große Paket gemeinsam auspacken können, braucht es allerdings noch ein wenig Geduld. Die Eröffnung ist für das kommende Jahr geplant; momentan rechnen wir mit April/Mai 2027. Noch wird also hinter den Kulissen gewerkelt, geplant und getüftelt. Wir freuen uns schon sehr darauf, diesen neuen Ort mit euch zum Leben zu erwecken – mit Filmen, Gesprächen und allem, was einen Kinobesuch besonders macht.

Bis dahin wünschen wir euch besinnliche Vorweihnachtstage, fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. Bewahrt euch die Lust auf überraschende Geschichten, auf gemeinsames Lachen, auf neue Blickwinkel und auf Filme, die noch lange nach dem Abspann im Kopf und im Herzen bleiben.

Danke, dass ihr mit eurer Neugier und eurer Begeisterung den KINOKLUB mit Leben füllt. Wir freuen uns auf viele weitere Kinomomente mit euch – und auf ein neues Kapitel an unserem zweiten Spielort!

Euer Team vom KINOKLUB

MORGEN VOR LANGER ZEIT

30. 11. – 2. 12. | 16:20 BUNDESSTART

Drama | DE 2026 | 93 min | FSK 6
R/B: Luise Donschen || D: Gerti Drassl, Manuela Biedermann, Pola Friedrich

Während der deutschen Wiedervereinigung 1990 verliert die 50-jährige Patty erst ihren Job und dann ihre Freundin Jelena. In einer kleinen ostdeutschen Stadt sammelt sie die zurückgelassenen Gegenstände der Weggezogenen und lernt den jüngeren Franz kennen, der sich in sie verliebt. Als ihre Wohnung so voll mit Habseligkeiten ist, dass sie sie nicht mehr betreten kann, macht sie sich auf den Weg in einen geheimnisvollen Wald rund um den Kyffhäuser. Es beginnt eine Reise durch Landschaften und Geschichte – bis die kaum gealterte Patty plötzlich in der Gegenwart des 21. Jahrhunderts auftaucht. *verleih*
... Donschen trägt Daten und Fakten, der Filmtitel lässt es vermuten, nicht brav auf einen linearen Zeitstrahl ein, sondern skizziert um sie herum eine elliptisch geschichtete Erzählung, in der sich Orte und Figuren, Pflanzen und Steine den erzählten Raum über die Zeiten hinweg teilen dürfen.
Wenn Donschen auf eine gescheiterte blutige und eine geglückte friedliche Revolution zurückblickt, dann aus einer Position, die nach den Spuren des Gestern (und des Vorgestern) im Heute sucht und eher in den Mikrogeschichten als den großen Zusammenhängen fündig wird. *critic*





LIEBLINGSMENSCHEN

30.11.–2.12. | 18:20 || **14.–16.12.** | 13:50 | Senioren

Drama, Komödie | DE 2026 | 108 min | FSK 6
R: Helena Hufnagel || D: Katharina Thalbach, Bardo Böhlefeld, Ulrike Kriener

Amir, ein 28-jähriger schwuler Flüchtling aus dem Iran, trifft auf Agnes, eine lebhafte 101-jährige Berlinerin. Sie beschließen, zusammenzuziehen. Was als ungewöhnliche Wohngemeinschaft beginnt, entwickelt sich zu einer tiefen Freundschaft, die die kulturellen und altersbedingten Grenzen sprengt. Dabei lernen sie nicht nur voneinander, sondern finden auch neue Freude und Lebensmut. Eine wahre Geschichte über unerwartete Freundschaft und die Wunder, die das Leben bereithält. *filmstarts*
... Bardo Böhlefeld, mit iranischer Mutter und deutschem Vater in Rom geboren, überzeugt in seiner ersten Hauptrolle in einem großen Kinofilm mit charismatischem Charme und leinwandpräsenter Lässigkeit. Den beiden schaut man gerne zu, bis hin zu ihrem bewegenden Tanzfinale zu „Who Wants To Live Forever“ von Queen. Promi-Spotter werden gleichfalls gut bedient, die Gastauftritte reichen von Jannik Schümann über Ronald Zehrfeld, Rainer Bock und Sara Fazilat bis zu Detlev Buck. Im Abspann schließlich gibt es auf Archivbildern die echte Agnes und ihren Amir zu sehen. Unglaublich, aber wahr! *programmkino*

MINOTAURUS

30.11.–2.12. | 20:40 | **OmU** Cannes 2026: Großer Preis der Jury

Drama | FR/LV/DE 2026 | 142 min | FSK 12
R/B: Andrey Zvyagintsev || D: Dmitriy Mazurov, Iris Lebedeva, Boris Kudrin

Die streng durchgetaktete Existenz des hochrangigen Managers Gleb beginnt zu bröckeln, als berufliche Krisen und weltweites politisches Chaos über ihn hereinbrechen. Sein bisher geordnetes Leben in der russischen Provinz wird zusätzlich erschüttert, als er von der Affäre seiner Frau Galina erfährt. Unter dieser Verdichtung äußerer und privater Spannungen gerät er zunehmend an eine Belastungsgrenze, die seine bisherige Kontrolle über das eigene Leben infrage stellt.
... Ein in grandiosen Cinemascope-Bildern eingefangenes Noir-Drama, das zwar im Kern eine hinlänglich bekannte Geschichte von einem aus Eifersucht mordenden Ehemann erzählt, aber durch den neuen Kontext einen ganz anderen, ziemlich heftigen Punch entfaltet. Bitterböse und brillant! *filmstarts*

ROADMOVIE STATT RENTIERPULLI

www.kinoklub-erfurt.de/gutscheine





ALTE LIEBE

3.–6.12. | 16:00 || **7.–9.12.** | 14:00

Drama | DE 2026 | 110 min | FSK 6

R/B: Andreas Dresen || D: Dagmar Manzel, Joachim Król, Anna von Seld

Seit seiner Pensionierung meckert Harry nur noch rum, trinkt Weizenbier und pflegt seinen Rittersporn. Findet Lore. Sie klammert sich an ihren Job als Bibliothekarin, organisiert peinliche Lesungen und verehrt ihre Dichter wie Propheten. Findet Harry. Für ein altes Ehepaar reden die beiden erstaunlich viel – und meinen doch meistens etwas anderes. Als Tochter Julia zum dritten Mal heiraten will, ist der Streit programmiert und doch nur die Spitze des Eisbergs. In vierzig Jahren Ehe sammelt sich einiges an. Unter der Oberfläche brodelt es: unausgesprochene Fragen, alte Eifersucht, der Streit um Harrys Phlegma und um den Sinn eines Hochdruckreinigers. Während Harry seinen Garten hegt, träumt Lore von einem anderen Leben, von Reisen, von Aufbruch. Sie fühlt sich kraftlos und fragt sich immer dringlicher: War das schon alles? Welche Chancen hat sie verpasst? Ist es mit über sechzig zu spät für einen Neuanfang? Harry trinkt sein Bier, raucht, schweigt. Und bemerkt doch ihre Not.
Eine kluge Liebesgeschichte über zwei Menschen, die sich nach vierzig Jahren Ehe noch einmal neu begegnen. Bissig, ironisch, sentimental, heiter und zart. *verleih*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Elke Heidenreich.

KLARA UND DIE SONNE

3.–6.12. | 18:10 || **7.–9.12.** | 21:00 | **OmU**

Drama, Science-Fiction, Komödie | US 2026 | 117 min | FSK 12

R/B: Taika Waititi || D: Jenna Ortega, Amy Adams, Mia Tharia, Aran Murphy, Steve Buscemi, Natasha Lyonne

In einer futuristischen Welt ist künstliche Intelligenz längst ein fester Bestandteil des täglichen Lebens geworden ist. Klara ist ein hochentwickelter Roboter, der als Freundin für Kinder konzipiert wurde und mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet ist, um menschliche Emotionen zu verstehen und zu imitieren. Dabei kommt sie in das Zuhause der jungen Josie. Schnell entwickelt sich eine enge Beziehung. Doch Josie ist schwer krank. Während Klara sich bemüht, Josie zu helfen und ihr Leben zu verbessern, erkennt sie, dass sie selbst auch mit der Frage konfrontiert wird, was es bedeutet, ein menschenähnliches Wesen mit künstlicher Intelligenz zu sein. Sie trifft auf andere Roboter und lernt, dass sie selbst nicht unbedingt einzigartig ist, sondern Teil eines Systems von künstlichen Freund:innen. Als Josies Gesundheit schließlich rapide abnimmt, muss Klara eine schwere Entscheidung treffen, die ihre Beziehung zu Josie und ihre eigene Vorstellung von ihrem Platz in der Welt verändert. *filmstarts*





GROPIUSSTADT SUPERNOVA

Max Ophüls Preis 2026:
Bester Spielfilm

3.–6. 12. | 20:30 || am 4. 12. Film & Gespräch

Drama | DE 2026 | 78 min | FSK 12
R/B: Ben Voit || D: Mo Issa, Berfin Sönmez, Walid Al-Atiyat

Silvesterabend in Berlin-Gropiusstadt, einer Plattenbausiedlung am Stadtrand: Drei menschliche Schicksale stehen vor einem Wendepunkt: Während Tarik einen Brief über seine bevorstehende Abschiebung erhält, gibt es für Stella eine Zusage für eine Schauspielschule im Ausland, wohingegen Luan aus einem Albtraum erwacht, in dem er von beiden zurücklassen wird. Als auch noch sein Bruder verschwindet und ein missglückter Überfall das Viertel in Aufruhr versetzt, rechnet Luan schon mit dem Schlimmsten. Nun beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit, um Tariks drohende Abschiebung zu verhindern. Doch je mehr er versucht, den Lauf der Dinge zu verändern, desto tiefer treibt er selbst in einen Raum, wo die Grenzen zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit verschwimmen. *filmstarts*

Zum Filmgespräch am 4.12. wird der aus Erfurt stammende Regisseur Ben Voit anwesend sein.

DIE ANDERE SEITE

7.–9. 12. | 16:20

Drama, Thriller | DE/AT 2026 | 106 min | FSK 12
R/B: Mariko Minoguchi || D: Nina Hoss, Precious Mariam Sanusi, Barbara Petritsch

Nachdem die Ärztin Hanna ihre Familie durch den Ausbruch einer tödlichen Krankheit verloren hat, lebt sie allein in der Wildnis. In einer Welt, die von Misstrauen und Angst geprägt ist, ist sie als Infizierte gezwungen, ihr Leben hinter sich zu lassen. Auf ihrer Reise erfährt sie nicht nur eine grenzenlose Freiheit, sondern erinnert sich auch an die Bedeutung menschlicher Nähe und das Gefühl von Zugehörigkeit. Als sie auf die junge Frau Lila trifft, entschließen sich die beiden Ausgegrenzten, gemeinsam über die Alpen nach Süden zu reisen, in der Hoffnung, dort weiterhin in Freiheit leben zu können. *filmstarts*

LOVESTORY STATT LAVALAMPE

www.kinoklub-erfurt.de/gutscheine





HEIMSUCHUNG – EINE JAHRHUNDERTGESCHICHTE

7. – 9. 12. | 18:30

Drama, Historie | DE/FR 2026 | 121 min | FSK 12
R/B: Volker Schlöndorff || D: Lars Eidinger, Martina Gedeck, Susanne Wolff, Ulrich Matthes, Detlev Buck

Ein Haus an einem märkischen See wird über viele Jahrzehnte hinweg zum Schauplatz ganz unterschiedlicher Lebensgeschichten. Generation für Generation ziehen neue Bewohner ein, deren persönliche Schicksale eng mit den tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen des 20. Jahrhunderts verbunden sind. Von der Weimarer Republik über die Zeit des Nationalsozialismus und die Wirren des Zweiten Weltkriegs bis in die Nachkriegsjahre und das Leben in der DDR erlebt das Anwesen zahlreiche Umbrüche. Mit jeder neuen Epoche verändern sich die Menschen, ihre Hoffnungen und ihre Lebensentwürfe, während das Haus als stiller Zeuge ihrer Erfahrungen bestehen bleibt. Auch nach der Wiedervereinigung Deutschlands setzen sich die Veränderungen fort. So entsteht das Porträt mehrerer Generationen, die auf unterschiedliche Weise nach Heimat, Identität und einem Platz in einer sich stetig wandelnden Welt suchen.

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Jenny Erpenbeck.

LIEBHABERINNEN

10. – 13. 12. | 16:00 || **14. – 16. 12.** | 18:30

Tragikomödie | DE/LU 2026 | 98 min | FSK 16
R: Caroline Kox || D: Johanna Wokalek, Hannah Schiller, Ben Münchow

Messehostess Brigitte und die junge Paula stehen an unterschiedlichen Punkten in ihrem Leben. Während Brigitte den schwindenden Marktwert ihrer Weiblichkeit erkennt und sich mit dem wohlhabenden Heinz einen einflussreichen Liebhaber sichert, um gesellschaftlich aufzusteigen, muss Paula erst noch die Herausforderungen des Lebens meistern. Zwei Frauen, zwei Wege – verbunden durch ihre Suche nach Sicherheit und Anerkennung.
... Caroline Kox' Verfilmung von Elfriede Jelineks gnadenloser Geschlechterkriegsanalyse schießt gelegentlich übers Ziel hinaus in ihrer Karikaturhaftigkeit, überzeugt aber mit einer Inszenierung voll Verve, Tempo und einem boshaften Witz, der die Düsternis des Stoffes keineswegs abmildert, sondern eher noch stärker konturiert. *filmstarts*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von 1975 von Elfriede Jelinek.





WILD HORSE NINE

10.– 13. 12. | 18:10 || **14.– 16. 12.** | 20:40 | **OmU**

Komödie, Thriller | GB/US/CL 2026 | 118 min | FSK 12
R/B: Martin McDonagh || D: John Malkovich, Sam Rockwell, Steve Buscemi, Tom Waits

Kurz vor dem Militärputsch in Chile im Jahr 1973 erhalten die beiden CIA-Agenten Chris und Lee den Auftrag, Santiago de Chile zu verlassen. Ihr Vorgesetzter MJ, der als Stationsleiter die Einsätze der Agenten koordiniert, versetzt die langjährigen Partner auf eine abgelegene Osterinsel im Pazifik. Was zunächst nach einem überschaubaren Einsatz fernab der politischen Unruhen auf dem südamerikanischen Festland aussieht, entwickelt sich schon bald zu einer komplizierten Mission. Abseits der chilenischen Hauptstadt geraten Chris und Lee in ein Umfeld, in dem internationale Verschwörungen und persönliche Konflikte zunehmend an Bedeutung gewinnen …
… Selten hat man einen in Bezug auf den Zustand und die Chancen der Welt pessimistischeren Film gesehen, der zugleich eine solch poetische Menschlichkeit ausstrahlt – auch weil John Malkovich hier die vielleicht beste Performance seiner Karriere abliefert. Und wer sich jetzt Sorgen um seine gute Laune für den weiteren Abend macht: Martin McDonagh entlässt sein Publikum nicht nur mit jeder Menge brüllender Lacher, sondern als Abschluss des schmerzhaft-zynischen Realitychecks auch noch mit einem kathartisch-blutigen Finale. *filmstarts*

CHOPIN – EINE SONATE IN PARIS

14.– 16. 12. | 16:10

Drama, Musik | FR/PL 2025 | 134 min | FSK 12
R: Michal Kwiecinski || D: Eryk Kulm, Josephine de la Baume, Victor Meutelet

Paris im Jahr 1835: Der 25-jährige Frédéric Chopin ist der angesehenste Musiker der Stadt und wird vom Volk ebenso wie vom Adel als Genie gefeiert. Doch hinter dem Glanz seines Erfolgs verbirgt sich eine andere Seite: Seine Gesundheit ist angeschlagen und die Sehnsucht nach seiner polnischen Heimat prägt sein Leben und seine Musik. Als Chopin sich in die scharfzüngige Schriftstellerin George Sand verliebt, findet er zunächst Geborgenheit. Seine Melancholie und seine gesundheitlichen Probleme lassen ihn jedoch nicht los. Trotz seiner zunehmenden Schwäche steckt er seine verbliebene Kraft in die Musik und schafft Werke, die ihrer Zeit weit voraus sind. *filmstarts*

DOKU

STATT DOSENÖFFNER

www.kinoklub-erfurt.de/gutscheine




ROCKY

10. 12. | 20:30 | **OmU**

Drama | US 1976 | 119 min | FSK 12
R: John G. Avildsen || B: Sylvester Stallone || D: Sylvester Stallone, Talia Shire, Burt Young, Carl Weathers

Es sind alles andere als Traumjobs, die Rocky Balboa in einem heruntergekommenen Stadtteil von Philadelphia erledigt: So arbeitet er z. B. als Geldeintreiber für den Kredithai Gazzo – bringt es aber nicht übers Herz, den säumigen Schuldnern auch mal die Finger zu brechen. In seiner Freizeit steigt Rocky in den Ring und kämpft. Er hält sich für einen guten Boxer, aber die fehlende Disziplin verhindert, dass er sein volles Talent auch im Alter von 30 Jahren zur Geltung bringen kann. Dazu hat er sich verliebt und versucht, die extrem schüchterne und unsichere Tierhandlungsverkäuferin Adrian für sich zu gewinnen. Sie leidet unter ihrem impulsiven und jähzornigen Bruder Paulie, mit dem sie zusammen lebt. Eines Tages kommt für Rocky jedoch völlig unverhofft die Chance seines Lebens. Der Schwergewichtschampion Apollo Creed sucht für seinen nächsten Kampf einen Ersatzgegner, da der ursprüngliche Herausforderer sich verletzt hat … *filmstarts*

Zum 50. Jubiläum in restaurierter Filmfassung.

I PLAY ROCKY

11.– 13. 12. | 20:30 | **OmU**

Biografie, Drama | US 2026 | 128 min | FSK 12
R: Peter Farrelly || D: Anthony Ippolito, Matt Dillon, AnnaSophia Robb, Stephan James

New York in den 1970er-Jahren: Sylvester Stallone versucht, sich als Schauspieler in der Filmbranche zu etablieren, kommt jedoch beruflich kaum voran. Ihm fehlen sowohl finanzielle Mittel als auch konkrete Perspektiven für seine Zukunft in Hollywood. Ein Boxkampf zwischen Muhammad Ali und Chuck Wepner liefert ihm schließlich die Inspiration für eine eigene Geschichte. Innerhalb weniger Tage verfasst Stallone das Drehbuch zu „Rocky“, in dessen Mittelpunkt ein Außenseiter steht, der die Gelegenheit erhält, sich zu beweisen. Mit dem fertigen Skript gelingt es ihm, das Interesse Hollywoods zu wecken. Die Filmstudios zeigen sich bereit, das Projekt umzusetzen, knüpfen ihre Unterstützung jedoch an eine entscheidende Bedingung: Stallone soll auf die Hauptrolle verzichten und die Figur des Rocky Balboa einem anderen Darsteller überlassen. Für den finanziell angeschlagenen Schauspieler stellt sich damit eine schwierige Entscheidung. Ein lukratives Angebot könnte ihm dringend benötigtes Geld einbringen, würde jedoch bedeuten, die eigene Vision nicht vollständig verwirklichen zu können … *filmstarts*

VON DEN MACHERN VON

ZIEMLICH BESTE FREUNDE



Nur geträumt

EIN FILM VON

ERIC TOLEDANO & OLIVIER NAKACHE





LOUIS GARREL **CAMILLE COTTIN** **PIERRE LOTTIN**

SIMON BOUBLIL **ALEXIS ROSENSTIEHL** **JEANNE LAMARTINE**

AB 17. DEZEMBER IM KINO

/WeltkinoFilmverleih

Trailer ansehen





NUR GETRÄUMT

17.– 20. 12. | 16:00 || **21. – 23. 12.** | 18:30 BUNDESSTART

Tragikomödie | FR 2026 | 119 min | FSK 6
R/B: Éric Toledano, Olivier Nakache || D: Louis Garrel, Camille Cottin, Pierre Lottin

1985 in einem Pariser Vorort: Vincent steht kurz vor seinem 13. Geburtstag und bewegt sich zwischen Kindheit und Jugend. In seiner Familie prallen währenddessen der Dauerstreit der Eltern und die Gleichgültigkeit des älteren Bruders auf seine eigene Unsicherheit. Gleichzeitig sind seine besten Freunde mit dem Versuch beschäftigt, einen nicht jugendfreien Film aus der Videothek auszuleihen. Während er versucht, seinen Platz zu finden, beschäftigen ihn Fragen zu Identität, Freundschaft und dem ersten Verliebtheiten. Dabei wird er zunehmend mit der Erkenntnis konfrontiert, dass auch Erwachsene oft keine klaren Antworten auf das Leben haben.
... Einfach bezaubernd – eine hinreißend komische und dabei sehr intelligente und sensibel durchdachte Komödie, wunderbar gespielt, mit tollen Dialogen und herrlichen Gags. Und wer bislang noch nicht wusste, warum François Mitterrand und Helmut Kohl damals in Verdun Händchen gehalten haben, der wird hier eine Version der Geschehnisse erfahren, die mindestens so gut ist wie die offizielle Geschichtsschreibung. *filmstarts*

EBENEZER – EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

17.– 20. 12. | 18:30 || **21. – 23. 12.** | 21:00 | **OmU**

Abenteuer, Drama, Fantasy | US 2026 | 116 | FSK 12
R: Ti West || D: Johnny Depp, Rupert Grint, Daisy Ridley

Der knauserige Geizhals Ebenezer Scrooge macht eine übernatürliche Begegnung, die sein Leben verändert und ihn mit den prägenden Stationen seines Lebens konfrontiert. Geister der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treten dabei gleichermaßen in den Fokus und zwingen ihn, sich seinen Entscheidungen und deren Folgen zu stellen. *filmstarts*

Basiert auf der Erzählung „A Christmas Carol“ von Charles Dickens aus dem Jahr 1843.

KOMÖDIE STATT KOCHTOPFLAPPEN

www.kinoklub-erfurt.de/gutscheine





WILDWOOD

17.– 20. 12. | 20:50 | **OmU**

Abenteuer, Animation, Fantasy | US/GB/CA 2026 | 131 min | FSK 12
R: Travis Knight

Weit vor der Stadtgrenze von Portland City im US-Bundesstaat Oregon liegt ein verwunschener Wald namens Wildwood. Eigentlich ist es tabu, dort hinzugehen, doch das Schicksal führt die zwölfjährige Prue McKeel trotzdem an diesen Ort. Denn ein Schwarm Krähen hat ihren Bruder Mac, der noch ein kleines Baby ist, in die Tiefen des Waldes verschleppt. Prue stellt sich der Gefahr und betritt gemeinsam mit ihrem Klassenkameraden und Freund Curtis den sagenumwobenen Wildwood. Bisher hatte sie nie an Märchen geglaubt, doch plötzlich steckt sie selbst mittendrin in einem. Ein episches Abenteuer voller sprechender Tiere, fieser Banditen und mächtiger Wesen mit undurchsichtigen Absichten erwartet sie. *filmstarts*

HAMNET

OSCAR 2026: Beste Hauptdarstellerin
Jessie Buckley

21. – 23. 12. | 16:00

Drama | GB, USA 2025 | 125 min | FSK 12
R/B: Chloé Zhao || D: Paul Mescal, Jessie Buckley, Emily Watson

Der im kleinen englischen Dorf Stratford-upon-Avon als Lateinlehrer arbeitende William Shakespeare verliebt sich 1580 in Agnes. Im Dorf wird hinter immer weniger vorgehaltener Hand vermutet, sie sei eigentlich gar keine Heilerin, sondern eine richtige Hexe. Aber das ist William egal. Die beiden stürzen sich Hals über Kopf in das gemeinsame Leben und bekommen auch schnell drei Kinder. Erst wird Susanna geboren, kurz darauf die Zwillinge Judith und Hamnet. Doch mit der Familie endet das Träumen zumindest für William noch nicht. Er will das Lehren hinter sich lassen und als Dramatiker arbeiten. Auf dem Land geht das jedoch schlecht. Also geht er, ermutigt von Agnes, nach London. Erst ist die Familie nur räumlich voneinander getrennt, dann pflügt die Pest durch das Land und tötet Hamnet mit gerade einmal elf Jahren … *filmstarts*

Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell.

FILMREIF SCHENKEN

GROSSES KINO STATT KLEINER KRAM





WINTER-WEIHNACHTS-GESCHICHTEN

19./20./23./24.12. | 11:00 | Kinder ab 3

SPUREN IM SCHNEE
R: Assen Münning | DDR 1989 | 12 min | Animation
Kucki bemerkt weiße Schneeflocken, neugierig durchstreift er den winterlichen Wald. Dabei begegnet er dem kleinen Storch, der wissen will, was Schnee ist. Beide machen eine Entdeckung, sie finden den Weihnachtsmann.

PINGUINS WEIHNACHT
R: Arjan Wilschut | NL 2004 | 3 min | Animation
Ein am Südpol heimischer Pinguin versucht seinen Brief zum am Nordpol ansässigen Weihnachtsmann zu bekommen.

WEIHNACHTEN BEI DEN MUSIFANTEN
R: Meine Fehre, Sabine Dully | DE 2020 | 26 min | Animation
Die beiden Musifanten Charlie und Opa Günter begeben sich im tief verschneiten Wald auf die Suche nach einem musifantastischen Weihnachtsbaum.

AUF DER SUCHE NACH DER WEIHNACHTSWERKSTATT

19./20./23./24.12. | 12:10 | **21./22.12.** | 14:20 || Kinder ab 6

Animation, Abenteuer, Familie | NO 2026 | 72 min | FSK 0
R: Rasmus A. Sivertsen, Mette Tange

Die neunjährige Mari freut sich auf Weihnachten, während ihr Vater vor allem mit seiner Arbeit beschäftigt ist. Als eines Nachts ihr Wunschzettel verschwindet und stattdessen ein geheimnisvoller Handschuh auftaucht, macht sie sich gemeinsam mit ihrer Großmutter auf die Suche nach dessen Besitzer. Schnell vermuten die beiden, dass er nur einem Helfer des Weihnachtsmanns gehören kann. Widerwillig begleitet auch Maris Vater die Suche und berichtet darüber live im Radio. Gleichzeitig versucht der tollpatschige Wunschzettelelf Stubby, seinen verlorenen Fäustling wiederzufinden, denn der geheime Standort der Weihnachtswerkstatt darf nicht entdeckt werden. *filmstarts*

DER POLAREXPRESS

19./20./23./24.12. | 13:50 || Kinder ab 6

Abenteuer, Animation, Familie | US 2004 | 99 min | FSK 6
R/B: Robert Zemeckis

Am Vorweihnachtsabend stellt sich ein kleiner Junge die Frage: Gibt es den Weihnachtsmann wirklich? Plötzlich schreckt ihn ein Geräusch auf und direkt vor seinem Fenster hält eine Dampflokomotive. Ein Schaffner taucht auf und lädt ihn ein, per Polarxpress zum Nordpol mitzufahren – dem Zuhause des Weihnachtsmannes. Er zögert zunächst, springt dann jedoch im letzten Moment auf den Zug und die abenteuerliche Fahrt beginnt … *filmstarts*




COMÉDIE-FRANÇAISE

24. – 27. 12. | 16:00 || **28. – 30. 12.** | 19:20 BUNDESSTART

Komödie | FR 2026 | 75 min | FSK 12
R: Martin Darondeau, Bertrand Usclat || D: Pauline Clément, Laurent Stocker, Julien Frison, Marina Hands, Adeline D'Hermy

In drei Stunden feiert Nina Premiere mit ihrer ersten Produktion an der berühmten Comédie-Française. Doch im Trubel der Generalproben läuft absolut nichts nach Plan: Verzögerungen, Stress, technische Probleme und Eitelkeiten bringen die Truppe ins Wanken. Nina bleibt jedoch nichts anderes übrig, als die Aufführung durchzuziehen, denn die eiserne Regel der Comédie-Française lautet: Man sagt nicht ab. *filmstarts*

... Doch auch wenn Martin Darondeau und Bertrand Usclat nicht selbst Mitglieder der Akademie sind, kennen sie sich augenscheinlich sehr gut mit den Eigenheiten und Macken eines Theaterbetriebs im Allgemeinen und der Comédie-Française im Speziellen aus. In kurzweiligen 75 Minuten haben sie diese Erfahrungen zu einer amüsanten Farce verarbeitet, in der die Stunden vor einer Premiere zu einem wahren Gagfeuerwerk komprimiert werden. *programmkino*

FOLLIES – DIE LUST MIT DER LIEBE

24. – 27. 12. | 17:40 || **28. – 30. 12.** | 21:00 BUNDESSTART

Komödie, Romanze | CA 2025 | 101 min | FSK k.A.
R/B: Eric K. Boulianne || D: Eric K. Boulianne, Catherine Chabot

Seit 16 Jahren teilen François und Julie ihr Leben miteinander. Der vertraute Rhythmus ihres Alltags und die Routine ihrer Beziehung geraten jedoch ins Wanken, als beide beschließen, ihre Ehe zu öffnen. Die Hoffnung auf neue Erfahrungen und frischen Schwung führt sie schon bald in Situationen, mit denen sie nicht gerechnet haben. Während sie sich auf ungewohnte Begegnungen einlassen, treten Unsicherheiten und verdrängte Gefühle immer stärker zutage. Zwischen missglückten Verabredungen, wachsender Eifersucht und der Suche nach der eigenen Identität außerhalb der Partnerschaft geraten François und Julie zunehmend an ihre emotionalen Grenzen.
... Für seine ungewöhnliche Liebesgeschichte setzt Regisseur Boulianne auf eine Mischung aus pointierten Dialogen, Situationskomik und einem unverkrampften Blick auf Sexualität und moderne Beziehungsmodelle. Als Vorbilder nennt er unter anderem klassische Screwball-Komödien sowie die amerikanische Mumblecore-Bewegung der frühen 2000er-Jahre. *filmstarts*





YOU CAN SEE EVERYTHING

24. – 27. 12. | 19:50 | **OmU** || **28. – 30. 12.** | 16:00 | **OmU**

Dokumentation | USA 2026 | 174 min | FSK k.A.
R: Nathan Fielder, Lance Oppenheim || D: Elizabeth Holmes (II), Nathan Fielder, Lance Oppenheim

34 Tage vor ihrer Inhaftierung lässt Elizabeth Holmes, die Gründerin des inzwischen gescheiterten Biotech-Unternehmens Theranos, ein Filmteam an ihrem Leben teilhaben. Ursprünglich als persönliches Porträt angelegt, entwickelt sich das Projekt zu einer dreijährigen Beobachtung, in deren Verlauf sich Holmes' Geschichte und der Fall Theranos immer weiter entfalten. ... So bleibt es am Ende dem Publikum überlassen zu beurteilen, wer Elizabeth Holmes tatsächlich ist, ob sie selbst an ihre Unschuldsbehauptungen glaubt und wie ihre Beziehung zu Billy Evans wirklich funktioniert. Dieses Verweigern einer klaren Antwort mag höchst unbefriedigend erscheinen. Doch gerade der Umgang damit ist die größte Leistung dieses Films. Denn statt uns eine vermeintlich endgültige Wahrheit zu präsentieren, fordern uns die Reggiseure auf, die eigenen Beobachtungen und Schlussfolgerungen immer wieder infrage zu stellen ... ein ebenso faszinierendes wie verstörendes Meisterstück, das auf außergewöhnliche Weise dokumentarische Beobachtung, psychologischen Thriller, absurde Komik und regelrecht philosophische Überlegungen über den Kern des Filmemachens miteinander verbindet. *filmstarts*

DER FESTLÄNDER

1. – 3. 1. | 16:00 || **4. – 6. 1.** | 18:30 | **OmU**

Drama, Fantasy, Komödie | GB/US/IE 2026 | 103 min | FSK 12
R/B: Louis Paxton || D: Domhnall Gleeson, Gayle Rankin, Grant O'Rourke, Emun Elliott, Michelle Gomez, John Hannah

Die Geschwister Isla und Sandy leben auf einer abgelegenen schottischen Insel, jagen Vögel, sprechen mit mystischen Wesen und setzen sich gelegentlich gegen Eindringlinge zur Wehr. Plötzlich taucht der unbeholfene und sozial unsichere Daniel auf, der als Beamter versucht, die zwei zu evakuieren. Die Geschwister sollen aufs Festland umgesiedelt werden. Doch Isla und Sandy haben sich ein Leben nach ihren eigenen Regeln aufgebaut. Sie erzählen sich die Geschichten ihrer Vorfahren und verteidigen ihre abgeschiedene Existenz gegen die Außenwelt. Daniels Ankunft stellt alles infrage, was ihr Leben bisher ausmachte. *filmstarts*
Der Film überzeugt nicht nur durch die exzellenten Darsteller, sondern auch durch seine überraschende Erzählweise und könnte tatsächlich in jede Richtung gehen. Die, die er dann einschlägt, mag vielleicht wie ein Verrat am Nonkonformismus wirken, ist aber irgendwie durchaus folgerichtig, weil Leben eben auch Entwicklung bedeutet. Alles in allem ein schöner Film – optisch, aber auch inhaltlich. Im Englischen sorgen die schottischen Akzente für sprachliches Lokalkolorit, sind aber natürlich eine Herausforderung. *programmkino*




COWARD

Cannes 2026: Darstellerpreis für Emmanuel Macchia und Valentin Campagne

1. – 3. 1. | 18:10 || **4. – 6. 1.** | 20:40 | **OmU** BUNDESSTART

Drama, Historie | BE/FR/NL 2026 | 127 min | FSK 16
R/B: Lukas Dhont || D: Emmanuel Macchia, Valentin Campagne

Pierre, ein junger belgischer Soldat, sucht während des Ersten Weltkriegs die Möglichkeit, sich an der Front zu bewähren und Anerkennung zu finden. Die Realität des Krieges stellt seine Erwartungen jedoch zunehmend infrage. Abseits der unmittelbaren Kampfhandlungen begegnet er Francis, der mit der Aufgabe betraut ist, Wege zu finden, die Moral innerhalb der Truppe zu stärken. Inmitten der angespannten Lage entwickeln sich Begegnungen, die von Unsicherheit und dem Versuch geprägt sind, Orientierung in einer aus den Fugen geratenen Welt zu behalten.
Trotz des Titels geht es nicht um Feigheit, sondern vielmehr um den Mut, zu sich selbst zu finden und angesichts des Grauens nicht hart und verbittert zu werden. Genau deswegen ist es einer der singulärsten Kriegsfilme. Er hat die üblichen Bilder, die man mit dem Genre verbindet. Die Grausamkeit ist da, nicht nur bei den Szenen an der Front, sondern auch in einem Lazarett voller physisch und psychisch übel zugerichteter Verwundeter. Doch Dhont fügt den bekannten Szenen andere hinzu, zeigt Männer, die füreinander singen, sich verkleiden, sich küssen, sich trösten. Und das ist oft herzzerreißend schön. *filmstarts*

BEHEMOTH! STÜCKE EINES LEBENS

1. – 3. 1. | 20:40 | **OmU** || **4. – 6. 1.** | 16:00

Drama, Musik | US 2026 | 127 min | FSK k.A.
R/B: Tony Gilroy || D: Pedro Pascal, Olivia Wilde, Eva Victor, Will Arnett

Alex hat sich vor vielen Jahren aus Hollywood zurückgezogen, obwohl er sich zuvor als Filmkomponist einen Namen gemacht hatte. Statt weiterhin für große Kinoproduktionen zu arbeiten, widmet er sich seither der klassischen Musik und verfolgt einen anderen künstlerischen Weg. Sein früheres Berufsleben scheint damit hinter ihm zu liegen, bis ihn eines Tages eine besondere Anfrage erreicht: Ein legendärer Regisseur möchte, dass Alex die Filmmusik für dessen letztes Werk komponiert. Obwohl ihn die Aussicht auf eine erneute Zusammenarbeit mit der Filmbranche nicht begeistert, lässt er sich schließlich auf das Projekt ein und kehrt in die Welt zurück, der er einst bewusst den Rücken gekehrt hat. Während er sich mit der musikalischen Gestaltung des Films beschäftigt, wird die Arbeit zunehmend zu einer Auseinandersetzung mit seiner eigenen Geschichte. Mit jedem weiteren Stück treten neue Facetten seiner Vergangenheit hervor, die Alex dazu bringen, sich erneut mit seiner Zeit in Hollywood auseinanderzusetzen. Dabei stellt sich zunehmend die Frage, welche Gründe tatsächlich hinter seinem damaligen Rückzug standen ... *filmstarts*


Mehr zu
LUCIDITY
LUCIDITY
Kammeroper
von Laura Kaminsky
STUDIO.BOX
PREMIERE
Fr, 11.12.2026
20.00 Uhr
Ilia Papandreou
THEATER ERFURT

LIFE_TICKER

Bildjournalismus im 20./21. Jahrhundert

29.11.26 — 21.2.27



Kunsthalle Erfurt

WIE ERINNERN?

Zwei Perspektiven auf Auschwitz und Buchenwald

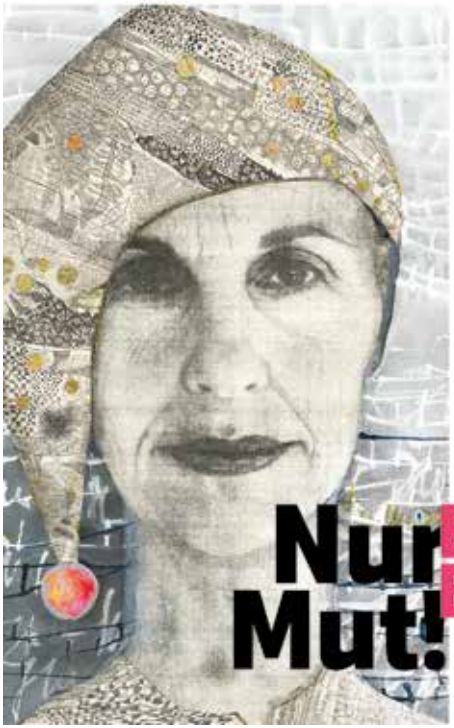
15.11.
2026
–
31.01.
2027





topfundsoehne.de

Sonderausstellung in der
DEF.Inition, Petersberg 15



Nur Mut!

Eva Bruszis.

Wege und Welten
einer Künstlerin

Angermuseum Erfurt
23. 8. 2026 – 10. 1. 2027

Mehr als Kino: **kulturquartier-erfurt.de**

welt offenes Thüringen

Titelfoto: © Disney | Searchlight

KINO KLUB
Am Hirschlachufer . Erfurt

IMPRESSUM

Herausgeber Initiative Kinoklub Erfurt e.V. | Hirschlachufer 1
99084 Erfurt | T 0361- 642 21 94 | post@kinoklub-erfurt.de

Redaktion Ronald Troué | Felix Ehrich | Susanne Putzmann

Layout/Satz Susanne Putzmann | www.raum-grafik-design.de

HINWEISE

Vorverkauf Online **www.kinoklub-erfurt.de/tickets** und täglich im KINOKLUB 30 min vor der ersten Vorstellung für alle Filme

Gutscheine Für vor Ort gekaufte Gutscheine gibt es keine Platzgarantie, bitte reservieren Sie vorab.
Onlinegutscheine können nur online eingelöst werden.

Einlass/Café Jeweils 30 min vor Vorstellungsbeginn

Infos

www.kinoklub-erfurt.de
+49 (0)361-642 21 94
kinoklub_erfurt
kinokluberfurt

Eintrittspreise

Erwachsene	10,00 € **
ermäßigt *	8,00 € **
Seniorenkino (am Monatsende)	8,00 € **
Kinderkino ab 3 Jahre | Erwachsene	3,00 | 5,00 € **
Kinderkino ab 6 Jahre | Erwachsene	4,00 | 6,00 € **
Ferienkino Kinder | Erwachsene	4,50 | 6,50 € **

Bei Filmüberlänge (ab 130 min) wird ein Aufpreis erhoben.

* Mit Nachweis: Schüler*innen, Student*innen, Menschen mit Behinderung mit Begleitperson, Alg II-Empfänger*innen, FSJ-ler*innen, Sozialausweis-Inhaber*innen

** Online zuzüglich Vorverkaufsgebühr

Barrierefreies Kino mit der GRETA-App
www.gretaundstarks.de

Sie lieben Kino und möchten uns unterstützen? Über Spenden und neue Fördermitglieder freuen wir uns sehr.
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE36 8205 1000 0163 1818 10, BIC: HELADEF1WEM

Mit freundlicher Unterstützung

Erfurt Landeshauptstadt Thüringen Stadtverwaltung

Freistaat Thüringen Staatskanzlei

Mitgliedschaften

Europa Cinemas Creative Europe MEDIA

AG Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater

BJF Bundesverband Jugend und Film

FBW Jugend Filmjury

Dezember 2026

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	**6**	7	8	9	10	11	12	**13**
14	15	16	17	18	19	**20**	21	22	23	24	**25**	**26**	**27**
28	29	30	31										

30.11.–2.12.	Mo–Mi	16:20	**Morgen vor langer Zeit**	
		18:20	**Lieblingsmenschen**	
		20:40	**Minotaurus**	OmU
3.–6.12.	Do–So	16:00	**Alte Liebe**	
		18:10	**Klara und die Sonne**	
		20:30	**Gropiusstadt Supernova**	am 4. 12. mit Gespräch
7.–9.12.	Mo–Mi	14:00	**Alte Liebe**	
		16:20	**Die andere Seite**	
		18:30	**Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte**	
		21:00	**Klara und die Sonne**	OmU
10.–13.12.	Do–So	16:00	**Liebhaberinnen**	
		18:10	**Wild Horse Nine**	
10.12.	Do	20:30	**Rocky**	OmU
11.–13.12.	Fr–So	20:30	**I Play Rocky**	OmU
14.–16.12.	Mo–Mi	13:50	**Lieblingsmenschen**	Senioren
		16:10	**Chopin – Eine Sonate in Paris**	
		18:30	**Liebhaberinnen**	
		20:40	**Wild Horse Nine**	OmU
17.–20.12.	Do–So	16:00	**Nur geträumt**	
		18:30	**Ebenezer – Eine Weihnachtsgeschichte**	
		20:50	**Wildwood**	OmU
19./20./23./24.	Sa/So/Mi/Do	11:00	**Winter-Weihnachts-Geschichten für Kinder**	
		12:10	**Auf der Suche nach der Weihnachtswerkstatt**	
		13:50	**Der Polarexpress**	
21.–22.12.	Mo–Di	14:20	**Auf der Suche nach der Weihnachtswerkstatt**	
21.–23.12.	Mo–Mi	16:00	**Hamnet**	
		18:30	**Nur geträumt**	
		21:00	**Ebenezer – Eine Weihnachtsgeschichte**	OmU
24.–27.12.	Do–So	16:00	**Comédie-Française**	
		17:40	**Follies – Die Lust mit der Liebe**	
25.–27.12.	Fr–So	19:50	**You Can See Everything**	OmU
28.–30.12.	Mo–Mi	16:00	**You Can See Everything**	OmU
		19:20	**Comédie-Française**	
		21:00	**Follies – Die Lust mit der Liebe**	
31.12.		GESCHLOSSEN		
1.–3.1.	Fr–So	16:00	**Der Festländer**	
		18:10	**Coward**	
		20:40	**Behemoth! Stücke eines Lebens**	OmU
4.–6.1.	Mo–Mi	16:00	**Behemoth! Stücke eines Lebens**	
		18:30	**Der Festländer**	OmU
		20:40	**Coward**	OmU

www.kinoklub-erfurt.de
+49 (0)361-642 21 94
kinoklub_erfurt
kinokluberfurt
Programm-newsletter: